

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gröning (fraktionslos)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Retentionsraum Gothaer Radweg Windebach und Beetgraben

Bezugnehmend auf den Zeitungsartikel "Gothaer Radweg bekommt Retentionsraum gegen Hochwasser" in der Tageszeitung Thüringer Allgemeine vom 26. Mai 2011 ergeben sich weitere Fragen.

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die **Kleine Anfrage 7/5365** vom 7. November 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Januar 2024 beantwortet:

1. Mit welchen öffentlichen Mitteln wurde der Hochwasserschutz für den Radweg in Gotha finanziert (bitte nach Höhe der Mittel und Mittelgeber aufschlüsseln)?
2. Welches Vergabeverfahren wurde gewählt und wer hat das Vergabeverfahren begleitet?
3. Wie viele Bewerber haben für das Vergabeverfahren ein Angebot abgegeben (bitte Höhe des jeweiligen Angebots angeben)?
4. Welches Planungsbüro wurde mit der Planung für den Bau betraut (bitte begründen)?
5. Ist der Bau des Retentionsraums nach Planfeststellung vollumfänglich abgeschlossen, wenn ja, seit wann und wer hat die Bauabnahme gemacht?
6. Wie ist die Hochwasserlage in diesem Bereich seit dem Jahr 2011 (bitte nach Jahresscheiben und Hochwasserereignissen aufschlüsseln)?

Antwort zu den Fragen 1 bis 6:

Der Landesregierung liegen keinerlei Informationen zu den Fragestellungen des Herrn Abgeordneten Gröning vor. Bei der anfragegegenständlichen Maßnahme "Retentionsraum Gothaer Radweg Windebach und Beetgraben" handelt es sich weder um ein bekanntes Hochwasserschutzvorhaben an Gewässern erster oder zweiter Ordnung noch um ein Verkehrs-, Forst- oder Landwirtschaftsvorhaben bzw. ein touristisches Infrastrukturvorhaben.

In Vertretung
Dr. Vogel
Staatssekretär